

M e r k b l a t t
zur Vergabe von Stipendien

für den Lehrgang 2010/2011
des Ergänzungsstudiums Denkmalpflege und Bestandsentwicklung

Ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot für Architekten, Planer und verwandte Berufsgruppen der DenkmalAkademie e. V. in der deutschen Stiftung Denkmalschutz in Kooperation mit dem Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der Technischen Universität Dresden

I. Allgemeines

Die berufliche Qualifizierung für Architekten und Architektinnen ist längst nicht mehr nur vom persönlichen Lerneifer des Einzelnen geprägt. Heute müssen viele Berufsstände im Baugewerbe, speziell in der Altbausanierung eine kontinuierliche Weiterbildung nachweisen.

Das Stipendienprogramm der DenkmalAkademie gibt finanzielle Hilfestellungen, um gezielt Weiterbildung in der Denkmalpflege zu fördern. Die DenkmalAkademie und die TU Dresden bieten qualitativ anspruchsvolle Tagesseminare und Wochenkurse an, die sich eng an den betrieblichen Notwendigkeiten im Berufsalltag orientieren.

Bei Sanierungsaufträgen im historischen Bestand sind unsere Zertifikate, die im Ergänzungsstudium erworben wurden, Gold wert. Denn der Studiengang konzentriert sich auf Spezialwissen zu denkmalgeschützten Sanierungsfällen. Die Revitalisierung der Stadtzentren, der unübersehbare Trend zu urbanem Leben und Arbeiten in den europäischen Metropolen birgt für die Baubranche großes Potenzial. Planen und Bauen im historischen Bestand setzen besondere Kompetenzen voraus. Sie können im berufsbegleitenden Ergänzungsstudiums zur nachhaltigen Pflege, Instandsetzung und Entwicklung historischer Gebäude und Freiräume erlernt werden. Der Kurs gliedert sich in sieben Wochenkurse, die folgende Themen behandeln:

- Historische Grundlagen der Baudenkmalpflege
Architektur, Kunst, Urbanistik, Baukonstruktionen, Ausstattung und Versorgungstechnik
- Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der Denkmalpflege
und Einblicke in die europäische Rechtslage
- Fachliche Grundsätze und Methoden der Denkmalkunde und Denkmalpflege
- Besondere Aspekte in der Baudenkmalpflege
Archäologie, Soziologie, Materialkunde, Ökologie etc
- Integrierte Planung und Prozesssteuerung – vom Entwurf zur Bauüberwachung
(Komplexe Planung)
- Denkmalwerkstatt und Exkursion
- Denkmal als Ressource
Nachhaltige Nutzung, Förderung, Marketing, Vermittlung, Tourismus

Weitere Einzelheiten zu den Wochenkursen und Terminen erfahren Sie auf den Webseiten der DenkmalAkademie und der Technischen Universität Dresden.

Der Erfolg des Stipendienprogramms beweist die Bereitschaft der Gesellschaft, denkmalpflegerische Kompetenz im Einzelfall zu unterstützen, um die Sanierungspraxis langfristig zu verbessern. Für unsere begleitende Öffentlichkeitsarbeit ist es daher unverzichtbar, dass Stipendiatinnen und Stipendiaten auch willens sind, als Botschafter dieses Projektes zu fungieren. Ihre persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich zu dem hier angegebenen Zweck verwendet.

II. Die Stipendien

1. Förderzweck

Für Denkmalpflege und Denkmalschutz in Deutschland werden mehr qualifizierte Experten benötigt. Die DenkmalAkademie in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz hat die Anerkennung einer entsprechenden Weiterbildung mit gestaltet und fördert heute die Teilnahme an dem Ergänzungsstudium.

Mit der Bereitstellung von Stipendien soll Fachleuten aus der Praxis die Möglichkeit gegeben werden,

- ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in der Pflege und Erhaltung historischer Bausubstanz und wertvollen Kulturgutes zu ergänzen und zu erweitern,
- praktische Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit auf dem Feld der Denkmalpflege und der Altbausanierung zu erhalten,
- theoretisches Wissen zu vertiefen,
- mit handwerklichen Fachkräften und Restauratoren in einen praxisorientierten Dialog zu treten und
- die eigene berufliche Zukunft zu verbessern und ihre Planungskompetenz auszubauen.

Görlitz und Dresden bieten als Ausbildungsorte mit ihrer Vielfalt und ihrem Reichtum an baukulturellem Erbe einzigartige Arbeits- und Anschauungsbedingungen für dieses Weiterbildungsprogramm.

2. Stipendiumsvoraussetzungen

Die Gewährung eines Stipendiums durch die DenkmalAkademie setzt voraus, dass Anwärterinnen und Anwärter folgenden Kriterien erfüllen:

- Abgeschlossenes Studium
- Berufserfahrung im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten oder Altbauten. Dies sind insbesondere Arbeiten im Rahmen der Pflege, Erhaltung und Erneuerung historischer Bausubstanz.
- Kulturelles oder soziales Engagement im persönlichen Lebenslauf

3. Art und Umfang der Stipendien

Die Stipendien werden durch Geldspenden von Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen möglich gemacht. Die Förderer setzen sich auf diese sehr individuelle Weise für den Erhalt unseres baukulturellen Erbes und für den Grundsatz lebenslangen Lernens ein. Die Akademie unterstützt dieses Engagement durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Bewerberinnen und Bewerber für ein Stipendium sollten deshalb prinzipiell bereit sein, bei mindestens einem Pressetermin während des ersten Wochenkurses im Oktober 2010 anwesend zu sein.

Ein Vollstipendium deckt alle Teilnahmegebühren inkl. Skripten für die sieben Wochenkurse in Höhe von insgesamt 2.800,- Euro ab.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten durch eine unabhängige Auswahlkommission eine Urkunde und damit die Berechtigung, ohne weitere Teilnehmergebühren an den sieben Wochenkursen des Ergänzungsstudiums 2010/2011 teilzunehmen. Die Stipendiengelder werden nicht ausbezahlt. Weitere Ausgaben, beispielsweise Verpflegung, Fahrtkosten oder der Kauf von Fachliteratur, werden vom Stipendium nicht abgedeckt.

Das Stipendium ist nur für die Dauer des Kurses 2010/2011 gültig. Nur mit Einwilligung des Förderers und der DenkmalAkademie ist möglich, einzelne Wocheneinheiten im nächsten Kurs (2011/2012) zu absolvieren. Sollte eine Stipendiatin oder ein Stipendiat den Lehrgang nicht antreten oder vorzeitig abbrechen müssen (schriftliche Mitteilung), so ist die DenkmalAkademie berechtigt, das Stipendium bzw. das Reststipendium an Nachrücker zu vergeben. Die Gewährung von Teilstipendien ist möglich. Über deren Höhe entscheidet die Auswahlkommission.

4. Verfahren

Die Ausschreibung der Stipendien für den Kurs 2010/2011 erfolgt durch die DenkmalAkademie auf der Internetseite www.denkmalakademie.de ab dem 4. März 2010 und danach auch in ausgewählter Fachpresse.

Die ausgefüllten Bewerbungsanträge werden mit den aussagefähigen Unterlagen ausschließlich per Email (stipendium@denkmalakademie.de) oder per Fax (03581/407424) an die DenkmalAkademie gestellt.

Der Vordruck des Bewerbungsbogens ist auf der Internetseite der Akademie zu finden und kann herunter geladen werden. Postsendungen mit Bewerbungen oder Präsentationsmappen werden bei der Stipendienvergabe weder berücksichtigt noch an die Absender zurückgesandt!

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai 2010 um 24.00 Uhr.

Der Auswahlausschuss wählt aus den eingereichten Unterlagen geeignete Stipendiatinnen und Stipendiaten aus. Er entscheidet aufgrund pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel. Ein Anspruch auf Gewährung eines Stipendiums besteht nicht.

Frankfurt am Main, Görlitz, Romrod, den 4. März 2010